



Andreas Brandtner

Franckreichs Geist (1689):
Argumentatives Handeln
in der Frühaufklärung



PETER LANG
EDITION

Inhalt

Vorwort.....	IX
I. Einleitung	1
II. Epoche, Feindbilder und Medien	3
2.1 Der geschichtliche Hintergrund 1688/89.....	3
2.2 Das Feindbild ‚Frankreich‘ im 17. Jahrhundert.....	12
2.3 Flugschriften: Massenmedium der Frühen Neuzeit?	17
III. ‚L'Esprit de la France/Franckreichs Geist‘	23
3.1 Varianten einer Flugschrift.....	23
3.2 <i>Cölln / Bey Peter Marteau 1689: Das fingierte Impressum</i>	30
3.3 Wer schrieb ‚L'Esprit de la France‘ Wer redigierte ‚Frankreichs Geist‘?	33
3.4 Wie verbreitet waren ‚L'Esprit de la France‘ & ‚Frankreichs Geist‘?	42
3.5 Wirkungsabsichten und Verstehenshorizonte: Für wen war ‚L'Esprit/Franckreichs Geist‘ gedacht?	48
IV. Argumentatives Handeln und Begründungsmuster.....	55
4.1 Zur Analyse argumentativen Handelns: Grundsätzliche und methodische Fragen.....	55
4.2 Exkurs: ‚Argumentation/Argument‘	60
4.3 Rhetorik und Argumentationsanalyse	63
4.4 Topik und Exempelgebrauch im Rahmen einer rhetorischen Argumentationsanalyse.....	68
4.5 Analytische Makroebene: Kommunikationsstruktur des Titels.....	80

4.6 Analytische Makroebene: Rhetorische Funktion der Gliederung	84
4.7 Analytische Mikroebene: <i>Das erste Capitel</i> in der Detailanalyse	88
4.8 Analytische Mikroebene: Metaphern, Antonomasien, Analogien und Exempel.	112
4.9 Kernthemen in ihrer argumentativen Entfaltung.	122
4.10 Stilistische und sprachliche Merkmale von ‚Franckreichs Geist‘ . . .	129
V. Resümee	147
Anhang:	
‚Franckreichs Geist‘: Quellenautopsie	153
Bibliographie	153
Beschreibung der Quelle	154
Paraphrase	156
Synopse der wichtigsten Ausgaben	159
Auszüge aus ‚Franckreichs Geist‘	169
Transkription: <i>Das erste Capitel</i>	169
Transkription: <i>Das vierte Capitel</i>	187
Titelblätter der wichtigsten Ausgaben.	199
Literaturverzeichnis	211
Personenregister	253